

# Bewährungsprobe bei Profis bestanden

Teenager setzen sich gerne unrealistische Ziele für ihre Zukunft. Sie wollen dann Popstar werden. Oder Bundeskanzler. Als Anastasia Mickan vor drei Jahren ankündigte, Golfprofi zu werden, haben deshalb viele nur gelächelt. Aber die heute 18-Jährige hat einen eisernen Willen.

## Von Torsten Melchers

Fünf große Amateur-Titel hat sie in diesem Jahr gewonnen, darunter die offenen Meisterschaften der Türkei und von Belgien. Zweimal nahm sie auch probeweise an Profiturnieren teil: Beim European Masters in Hubbelrath verpasste sie knapp den Cut, ließ

aber 36 Profis hinter sich. Beim Access-Turnier in Straßburg belegte sie unter 99 Teilnehmerinnen Rang 39. Beides zeigt: Sie hält mit, wo die Luft dünn ist. Und zwar sowohl golferisch als auch – vielleicht noch wichtiger – mental. Es gibt Tausende sehr guter Amateure, die mit dem Schritt in den Profisport gescheitert sind. Anastasia aber bereitet sich seit drei Jahren gewissenhaft auf diesen Moment vor. Sie trainiert wie ein Profi, sie bereitet sich wie ein Profi auf jede Runde vor. Sie hat mit Fritz Greimann sogar einen persönlichen Coach an der Seite. „Es ist ihre Entschlossenheit, die mich überzeugt hat“, begründet Greimann sein Engagement. Zu ihren Stärken gehört es, Fehler zu analysieren und künftig zu vermeiden. Die 18-Jährige verarbeitet dabei auch Ratschläge anderer Fachleute. Jugend-Bundestrainer Sebastian Rühl lobt: „Sie macht taktisch keine Fehler, sie puttet gut, sie geht mit einer erkennbaren Strategie auf den Platz.“ So war es auch am 8. und 9. Sep-

tember beim European Masters. Drei Schläge haben ihr in Hubbelrath gefehlt, um den Cut zu überstehen, der bei Profiturnieren dafür sorgt, dass an den Schlusstagen nur noch die besten Spielerinnen auf dem Platz stehen.

„Drei Schläge sind nichts“, sagte Anastasia über die sportliche Ausbeute und lächelte. Die vielen Zuschauer, die klickenden Fotoapparate haben sie nicht gestört, und von ihren Mitspielerinnen hat sie gelernt, ruhig zu bleiben,

wenn es nicht läuft. So machte sie es auch: Einem Doppelbogey an der dritten Bahn ließ sie Birdies an der fünften und siebten folgen. Wie sehr sie das Erlebnis auf der Ladies European Tour beeindruckt hat, zeigt ihre Facebook-Seite: Ein Foto des Turniers ist seither ihr Profilbild. Ein bisschen teanagerhaften Überschwang hat sich die 18-Jährige aber doch bewahrt: „Mein Ziel ist es, die beste Spielerin der Welt zu werden“, verkündete Anastasia im November. Wer darüber lächeln will, sollte vielleicht erst ein bisschen abwarten, wie sich ihre Profikarriere entwickelt.



Beim ersten Profiturnier ihres Lebens hat die Bremerhavener Golferin **Anastasia Mickan** eine gute Figur abgegeben.

Foto Tristan Jones/LET

## Mein Moment 2016



Torsten Melchers kennt Anastasia, seit sie als Vierjährige im Jahr 2000 in Hainmühlen mit dem Golfspielen angefangen hat. Seither verfolgt er ihren Werdegang aufmerksam.